

Die Danfoss-Gruppe nach der Umstrukturierung

Nicht nur „Made in Denmark“

Nach einem grundlegenden Umstrukturierungsprozeß präsentiert sich die dänische Danfoss-Gruppe seit Anfang 2001 mit einer neuen Organisationsform. Ein wesentlicher Baustein ist der Geschäftsbereich „Refrigeration & Air Conditioning“, der das Kältegeschäft von Danfoss umfaßt. Bei einem Besuch in Nordborg erfuhr die KK-Redaktion, was sich hinter dieser Struktur verbirgt, aber auch, welche Position Danfoss zur dänischen H-FKW-Ausstiegspolitik bezieht.

„Made in Denmark“ stimmt wörtlich genommen nur bedingt, denn Danfoss mit seiner Zentrale im Süden von Dänemark, genauer in Nordborg, ist tatsächlich ein Global Player mit Fertigungsstätten auf der ganzen Welt. Und dennoch trifft die Bezeichnung zu, weil sie allgemein auch als Brandname, als Marken- oder Qualitätsbezeichnung also, verstanden wird. Während eines Besuchs von Redakteuren der führenden internationalen Kälte-Klima-Fachpresse zwischen dem 2. und 3. Mai hatte auch die KK-Redaktion die Gelegenheit, sich einen Eindruck davon zu verschaffen, welche hohe Qualität sich hinter der Marke Danfoss verbirgt.



Hochkarätig besetzt war das Podium während der internationalen Fachpressekonferenz mit den verantwortlichen Präsidenten innerhalb des Geschäftsbereichs Refrigeration & Air Conditioning

Der 2tägige Aufenthalt hatte es in sich und war gespickt mit einer Vielzahl an Informationen und Eindrücken, denn außer einer Pressekonferenz standen gleich 3 Werksbesichtigungen auf dem Programm. Eine im Werk in Flensburg, wo die hermetischen Danfoss-Verdichter hergestellt werden. Die beiden anderen in Nordborg in den Fertigungsbereichen für Expansionsventile sowie für Thermostate bzw. für die elektronischen Bauteile und Komponenten. Zuvor gab es allerdings einige Zahlen und Fakten in Wort und Bild und zwar von oberster Stelle. Finn Fastrup, Präsident des Geschäftsbereichs „Refrigeration & Air Conditioning“, hatte nämlich alle Präsidenten der Divisionen innerhalb des von ihm verantworteten Bereichs versammelt, um Informationen aus erster Hand zu bieten.



Finn Fastrup ist der oberste Verantwortliche des Geschäftsbereichs Refrigeration & Air Conditioning und gab Auskünfte über die neue Unternehmensstruktur sowie über die Haltung von Danfoss zur H-FKW-Politik der dänischen Regierung

Nachdem Danfoss in den vergangenen Jahren sehr heterogen strukturiert und länderausgerichtet war, wurde beschlossen, die Gruppe (der Gruppenumsatz lag im Jahr 2000 mit rund 17 000 Beschäftigten bei knapp 2 Mrd. €, davon alleine 62 % in Europa) neu zu organisieren. Hierfür nannte Fastrup vier ausschlaggebende Gründe:

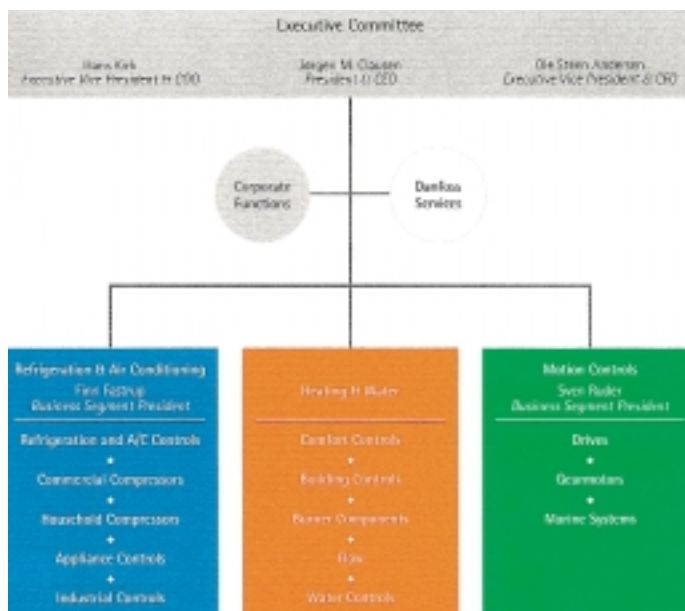
- Verbesserung der Kundenbindung
- Steigerung des Umsatzes
- Senkung der Kosten
- Nutzung von Wachstumspotentialen

Was daraus folgte, war eine klare Strukturierung nach Geschäftsbereichen, denen lediglich das Executive Committee mit seinem Präsidenten Jørgen M. Clausen, Sohn des Unternehmensgründers Mads Clausen, vorsteht.

3. Household Compressors (Hermetische Danfoss-Hubkolbenverdichter und Blackstar-Verflüssigungssätze)
 4. Appliance Controls (Regelungen für Haushaltsgeräte) und
 5. Industrial Controls (Industrieautomatik-Komponenten)
- mit klaren Zuständigkeiten für die Produktentwicklung, die Fertigung sowie für Großkunden.

Parallel dazu kümmern sich rund 1000 Mitarbeiter weltweit in 188 Verkaufsbüros und 4 weiteren Divisionen um den Verkauf, das Marketing, den Kundenservice sowie den Vertrieb in

1. Europa, mittlerer Osten, Afrika
2. Asien, Pazifik
3. Lateinamerika
4. Nordamerika.



Die neue Unternehmensstruktur von Danfoss

Refrigeration & Air Conditioning

Einer der Geschäftsbereiche betrifft das Kältegeschäft von Danfoss, was auch mit der erstmals beginnenden Herstellung von Expansionsventilen den ursprünglichen Kernbereich aller Danfoss-Aktivitäten darstellt, der 1933 zur Unternehmensgründung führte.¹ Refrigeration & Air Conditioning gliedert sich wiederum in die 5 Divisionen

1. Refrigeration and A/C Controls (Komponenten für Gewerbekälte-, Industriekälte- und Klimaanlage)
2. Commercial Compressors (Maneurop Hubkolben-Verdichter, Bluestar Verflüssigungssätze und Performer Scroll-Verdichter)

Und unabhängig davon gibt es noch zwei weitere Bereiche für die Administration sowie für Forschung und Entwicklung. Insgesamt werden in diesem Geschäftsbereich derzeit rund 7000 Mitarbeiter in 14 Ländern beschäftigt, auf die sich auch die 22 Produktionsstätten verteilen. Der Umsatz lag 2000 bei 1 Mrd. €, das operative Ergebnis bei 52 Mio. €.

Auf diese Organisation können wiederum die regionalen Verkaufsbüros zugreifen. Dies gilt beispielsweise für die Danfoss Wärme- und Kältetechnik GmbH in Heusenstamm, die seit dem 1. Januar 2000 von dem neuen Vertriebsdirektor Mads F. Prebensen geleitet wird und die auch für das Verkaufsgebiet Schweiz zuständig ist.²

Danfoss lehnt die dänische Kältemittelpolitik ab

Ehe dann im weiteren Verlauf des Besuchs weitere Details über die Produkte dieses Geschäftsbereichs sowohl von den verantwortlichen Präsidenten während der Pressekonferenz als auch im Rahmen der Werksbesichtigungen gegeben wurden, wandte sich Finn Fastrup einem sehr umstrittenen Thema zu: der H-FKW-Ausstiegspolitik der dänischen Regierung. Diese möchte nämlich den H-FKW-Ausstieg auf den 1. Januar 2006 vorziehen, ein Vorgehen, daß von Danfoss auf das Schärfste kritisiert wird, weil es zum einen nicht die Vorschläge der dänischen bzw. europäischen Kälteindustrie berücksichtigt und weil es mit seinen Folgen vor allem das Gegenteil der eigentlichen Absicht, nämlich der CO₂-Minderung auf Grundlage des Protokolls von Kyoto, bewirken wird. Eine klare Position eines Herstellers der eben nicht lokal, sondern global denkt. Die in diesem Report eingebundenen Folien zu diesem Thema stehen eindeutig für die Haltung von Danfoss zu diesem Thema, zu gangbaren Lösungen sowie zu dem eigenen Beitrag, den Danfoss, in die Tat umsetzen wird und bedarf an dieser Stelle keiner ausführlichen Kommentierung.

Drin ist, was drauf steht

Dies war der bleibende Eindruck des KK-Redakteurs nach den Werksbesichtigungen, sowohl der Verdichtorfertigung in Flensburg, als auch der hochmodernen und vollautomatischen Fertigung der thermostatischen Expansionsventile sowie der elektronischen Bauteile. Denn die Fertigungstiefe, mit denen Danfoss seine Produkte in großer Stückzahl herstellt, ist außerordentlich hoch. Möglich wird dies durch den hohen technischen Aufwand und durch permanente Investitionen in den Maschinenpark. So investierte die Danfoss-Gruppe im vergangenen Jahr insgesamt über 150 Mio. € in seine Mitarbeiter, in umwelterhaltende Maßnahmen und auch in modernste Fertigungsstraßen, wie beispielsweise bei der Herstellung der thermostatischen Expansionsventile, deren jüngste Generation bekanntlich nicht mehr aus einem Gußkörper besteht, sondern aus einzelnen kupferbeschichteten Edelstahlteilen zusammengeschweißt wird. Thermostatische Expansionsventile werden vollautomatisiert im 3-Schichtbetrieb in einer Stückzahl von rund 3 Mio. pro Jahr gefertigt.


¹ Eine ausführliche Darstellung der Danfoss-Historie ist im Internet unter www.danfoss.com/museum/history abrufbar.

² Nähere Informationen auch im Internet unter <http://www.danfoss.de>.

Danfoss

HFC PHASE OUT IN DENMARK


- Danfoss supports a balanced and sustainable development, which contributes to improve the global climate development.
- Danfoss supports global sustainable solutions to reduce CO₂ emissions.
- Danfoss does not support the Danish solitary proposal to ban HFC from 1 January 2006.
 - > It spoils international co-operation.
 - > It prolongs the global phase out of CFC and HCFC.
 - > It will most likely increase the CO₂ emission.

 Refrigeration and Air Conditioning - 1001

Danfoss

HFC PHASE OUT IN DENMARK

- The solitary Danish proposal is:
 - Harming the global climate development.
 - Neglecting advice and proposals from the Danish Refrigeration Industry.
 - Unprofessional and not thought-through.


 Refrigeration and Air Conditioning - 1001

Danfoss

HFC PHASE OUT IN DENMARK

Danfoss is promoting:

- International co-operation.
- Research and development to design safe application solutions and related products for HC and CO₂ systems, which reduce the CO₂ emission.
- Public funding to further research and development.
- A stepwise HFC phase out related to development of safe HC and CO₂ systems with proven reduction of CO₂ emission.


 Refrigeration and Air Conditioning - 1001

Danfoss

HFC PHASE OUT IN DENMARK

Specifically Danfoss proposes:

- A quick HFC phase out for:
 - 1) Household refrigerators and freezers
 - 2) Large industrial refrigeration systems
- Continued use of HFC in all other applications ("mid size refrigeration systems" and condition/heat pump systems).
- Rules for leaks in systems
- Mandatory recycling of refrigerants
- Mandatory service in field erected systems
- Rules for energy efficiency in new systems
- Energy optimization in new systems (TEWI)


 Refrigeration and Air Conditioning - 1001

Danfoss

HFC PHASE OUT IN DENMARK

Danfoss action plan:

- A new range of controls for HC systems will be introduced in the second half of 2001 (samples are available now).
- A new range of controls for CO₂ systems are in development (limited samples are available now).
- Intensive "literature" regarding HC and CO₂ systems and related products in preparation.
- Intensive R & D activities to develop HC compressors for commercial refrigeration and air conditioning.
- Intensive co-operation with a large number of customers regarding HC and CO₂ systems in progress.

 Refrigeration and Air Conditioning - 1001

Mit diesen Folien stellte das Danfoss-Präsidium ausdrücklich klar, welche Standpunkte man gegenüber dem Vorgehen Dänemarks beim H-FKW-Ausstieg vertritt

Danfoss für seine Produkte aus eigener Erfahrung garantieren. Im September dieses Jahres wird man in Nordborg übrigens ein bedeutendes Ereignis feiern, wenn nämlich der 200 000 000te Verdichter vom Band laufen wird. Und auch die Division Appliance Controls liefert Maßarbeit vom Band. So werden jährlich Komponenten aus diesem Bereich, beispielsweise die weltweit 17 Mio. produzierten mechanischen Thermostate (alleine 7 Mio. davon in Nordborg), weltweit in über 100 Mio. Anwendungen eingesetzt.

Trotz seiner Größe ist Danfoss bis zum heutigen Tag ein Familienunternehmen geblieben. Und deutlich war zu spüren, daß der Geist des Kältepioniers Mads Clausen allgegenwärtig ist, aus dessen Idee und Engagement vor nunmehr fast 70 Jahren ein zukunftsorientiertes und weltweit agierendes Großunternehmen der Kälteindustrie geworden ist und dessen Frau Bitten Clausen sich zu gegebenem Anlaß auch heute noch gerne für ihr Unternehmen engagiert. A. F.

Auch bei den hermetischen Verdichtern hat Danfoss die Nase weit vorne. So hält man mit weltweiten Produktionskapazitäten von 14 Mio. Stück/Jahr (produziert werden derzeit ca. 12 Mio.) rund 14 % des Verdichterweltmarktes. Auch hier wird großer Wert auf die große Fertigungstiefe

gelegt, aus dem einfachen Grund, daß man sich nicht abhängig von Zulieferern machen möchte, die ja auch den Wettbewerb versorgen. Zur permanenten Qualitätskontrolle wurden in Flensburg außerdem 280 neue Verdichterprüfstände aufgebaut, die für Tests sowie für die Serienüberwachung der in Deutschland, Mexiko und Slovenien produzierten Aggregate genutzt werden. Somit kann